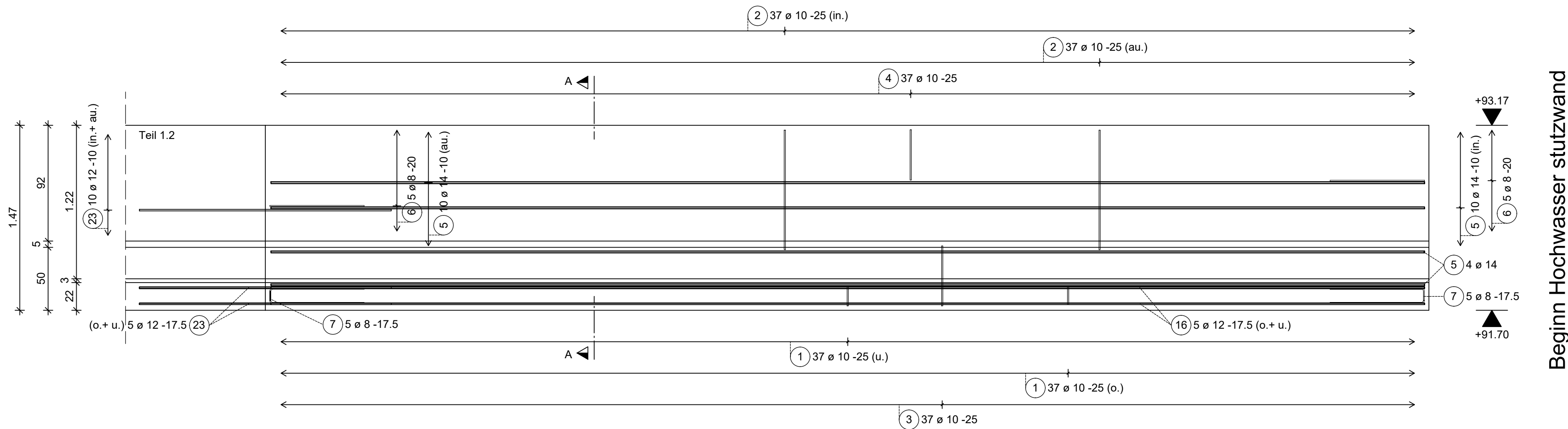
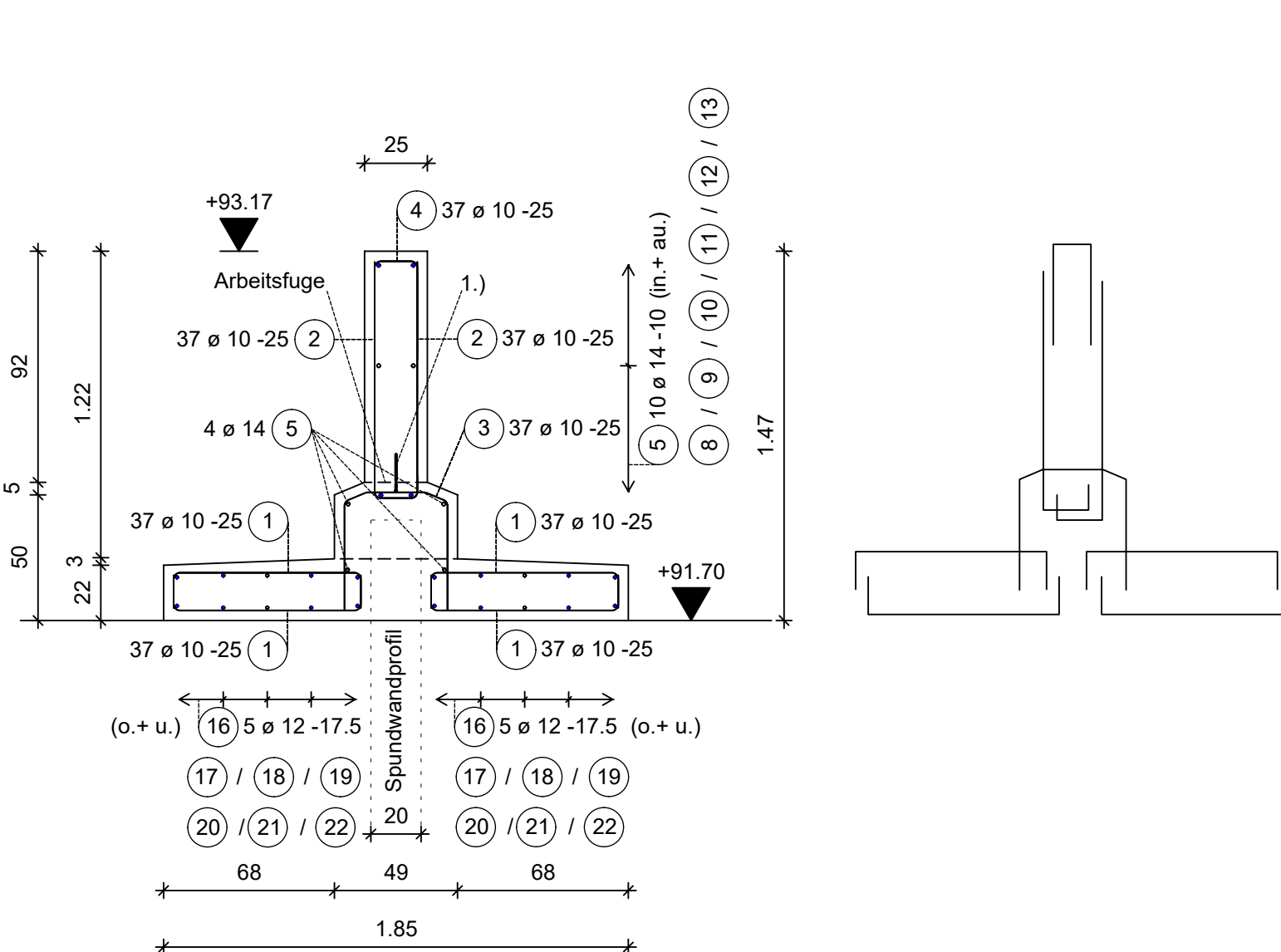


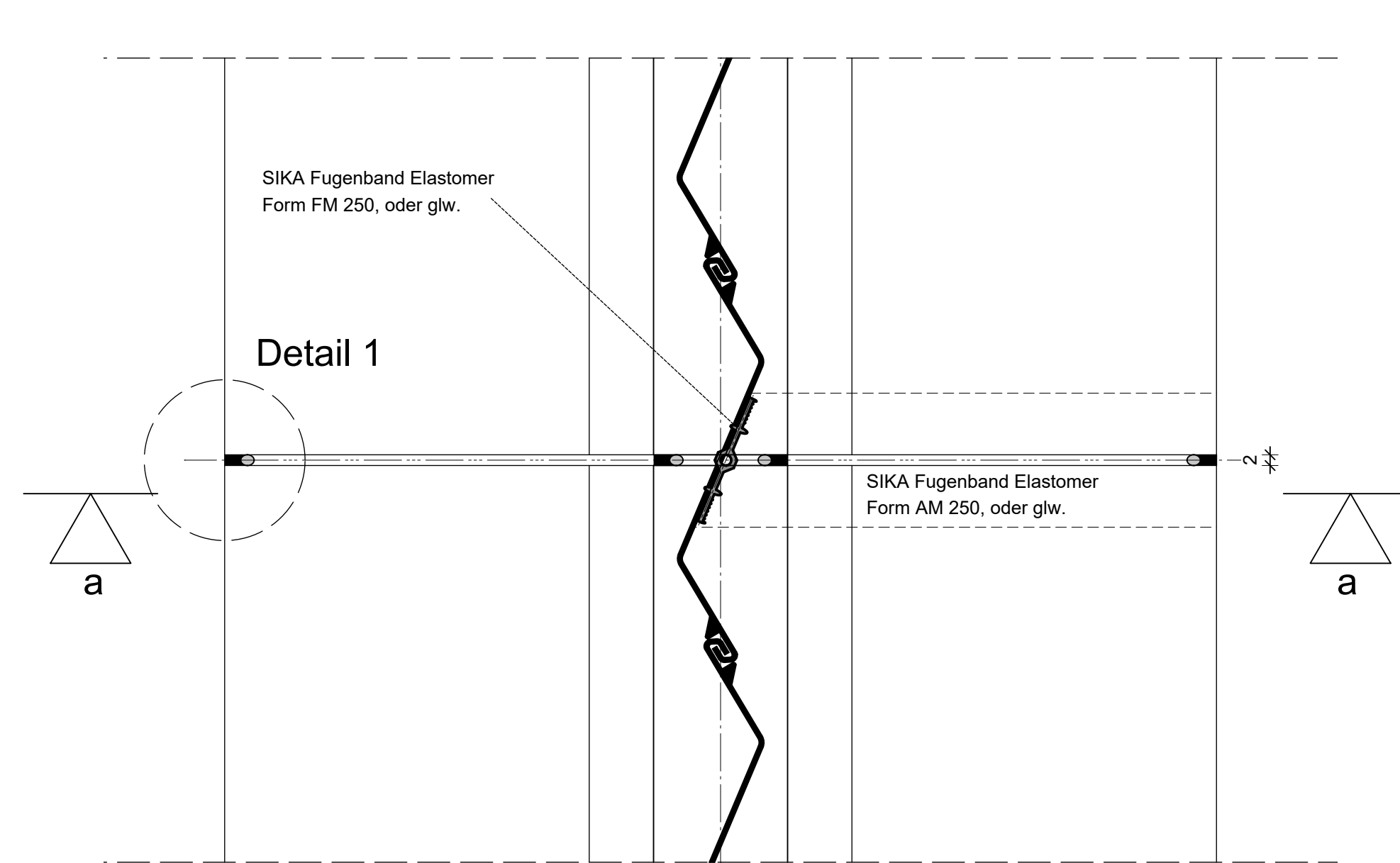
Ansicht Teil 1.1
M 1:25



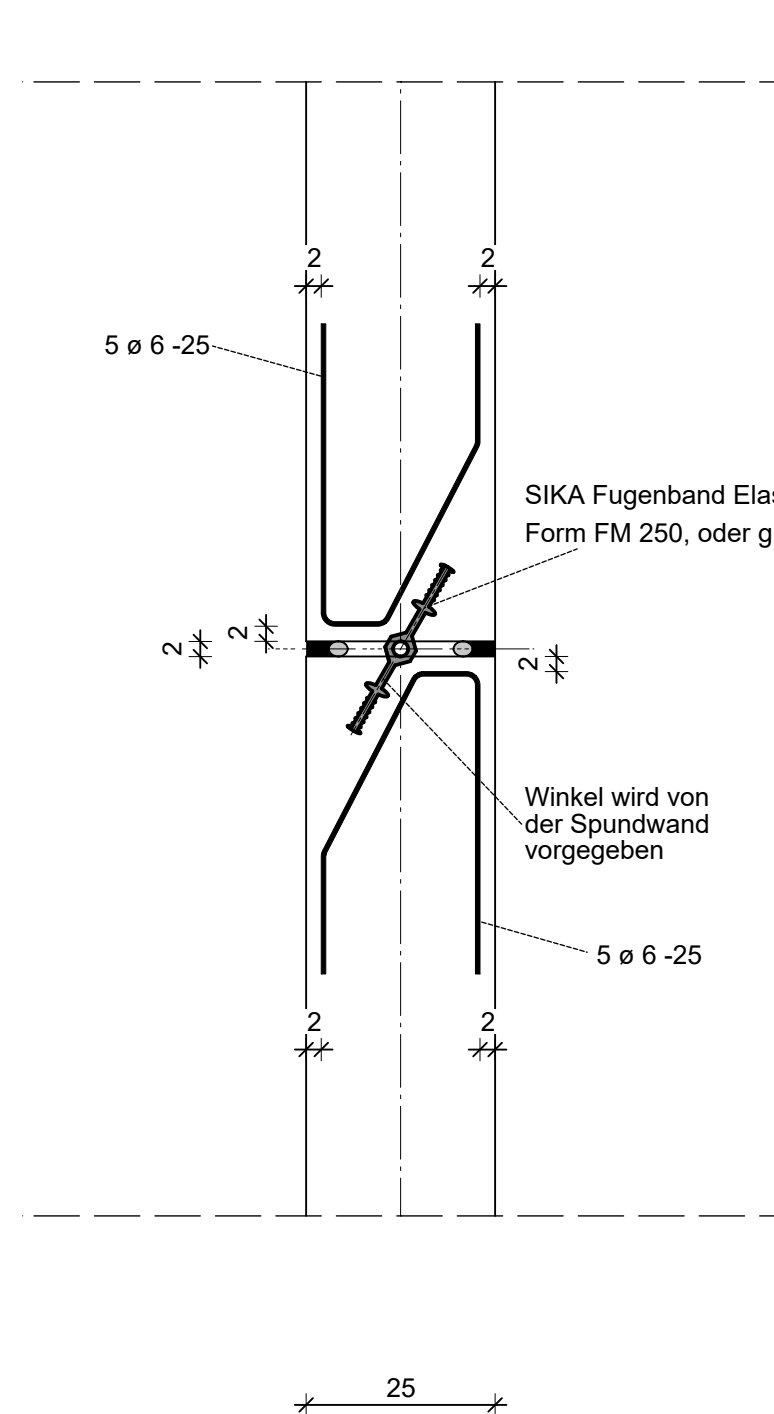
Schnitt A-A (Regelquerschnitt-1)
M 1:25



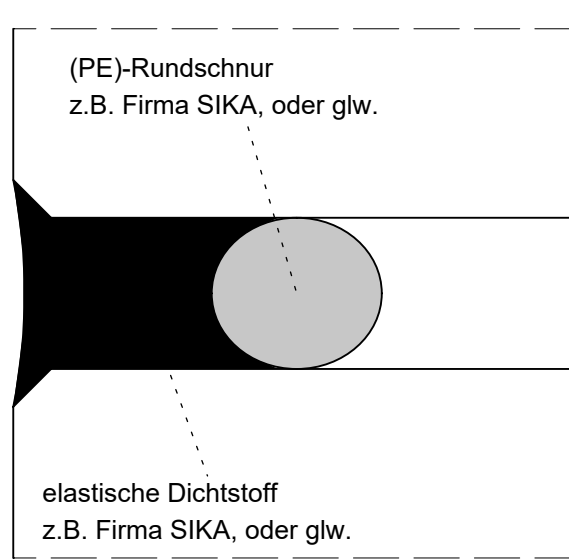
Detail Draufsicht Stützwand Regelquerschnitt-1
M 1:10 (Dehnfuge mit Zwei Fugenbänder)



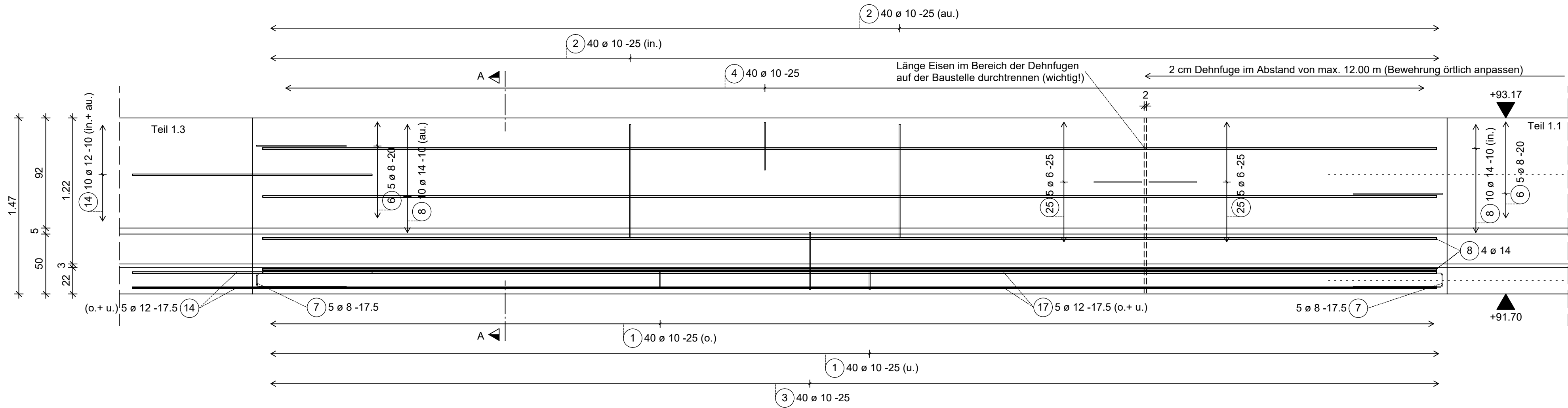
Detail (Draufsicht Dehnfuge)
M 1:10 (Bewehrung zulage $\varnothing 6$)



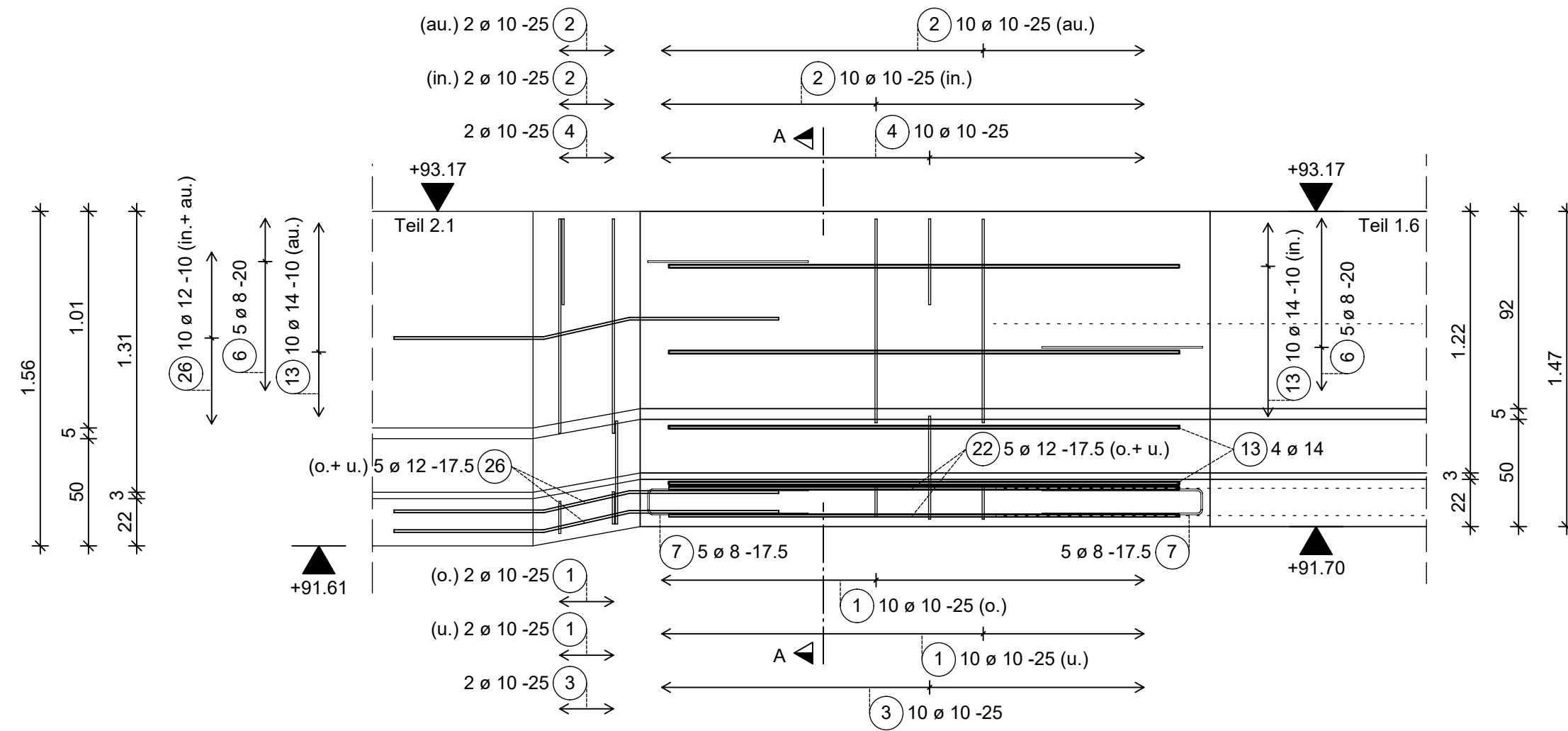
Detail 1 (Verschluß Dehnfugen)
M 1:1



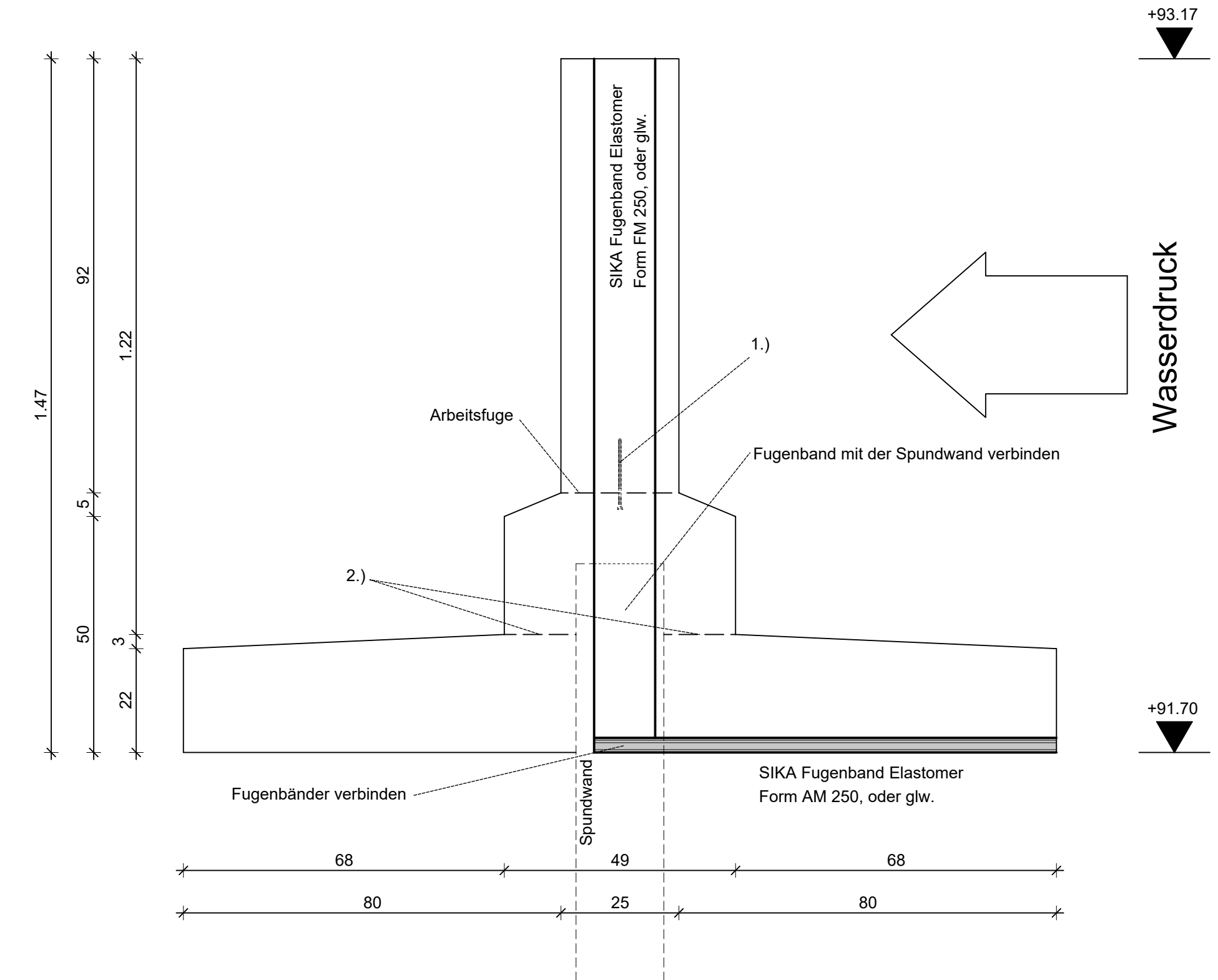
Ansicht Teil 1.2
M 1:25



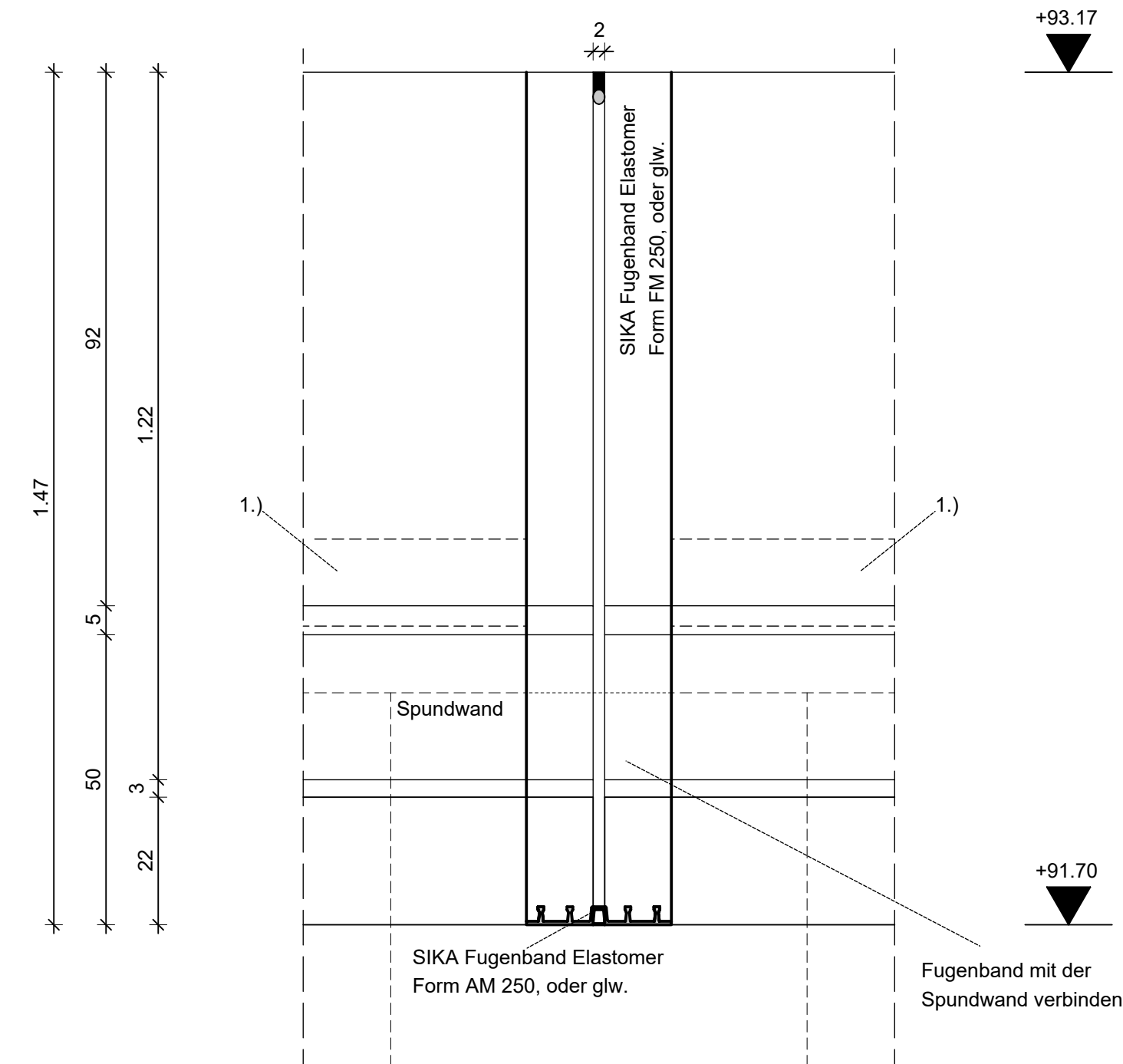
Ansicht Übergang Teil 2.1
M 1:25



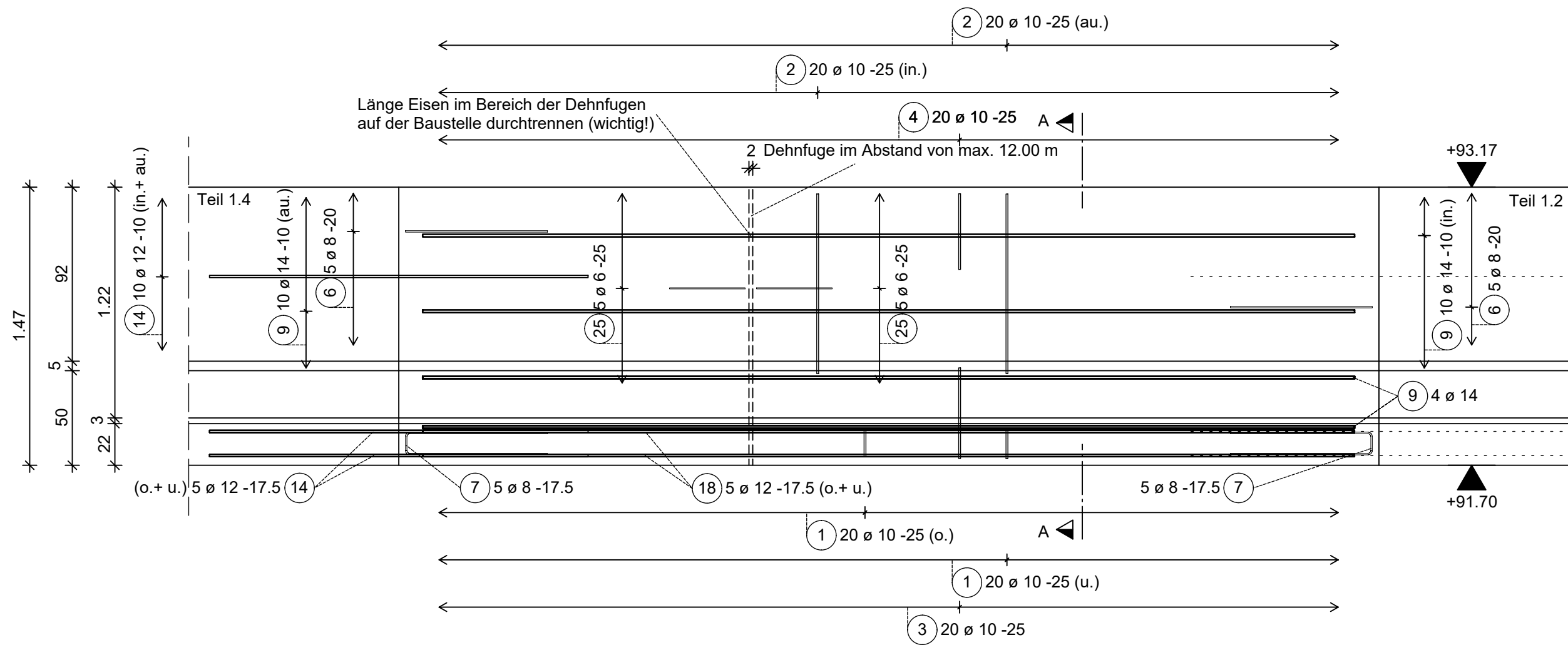
Schnitt a-a Stützwand Regelquerschnitt-1
M 1:10 (Dehnfuge mit Zwei Fugenbänder)



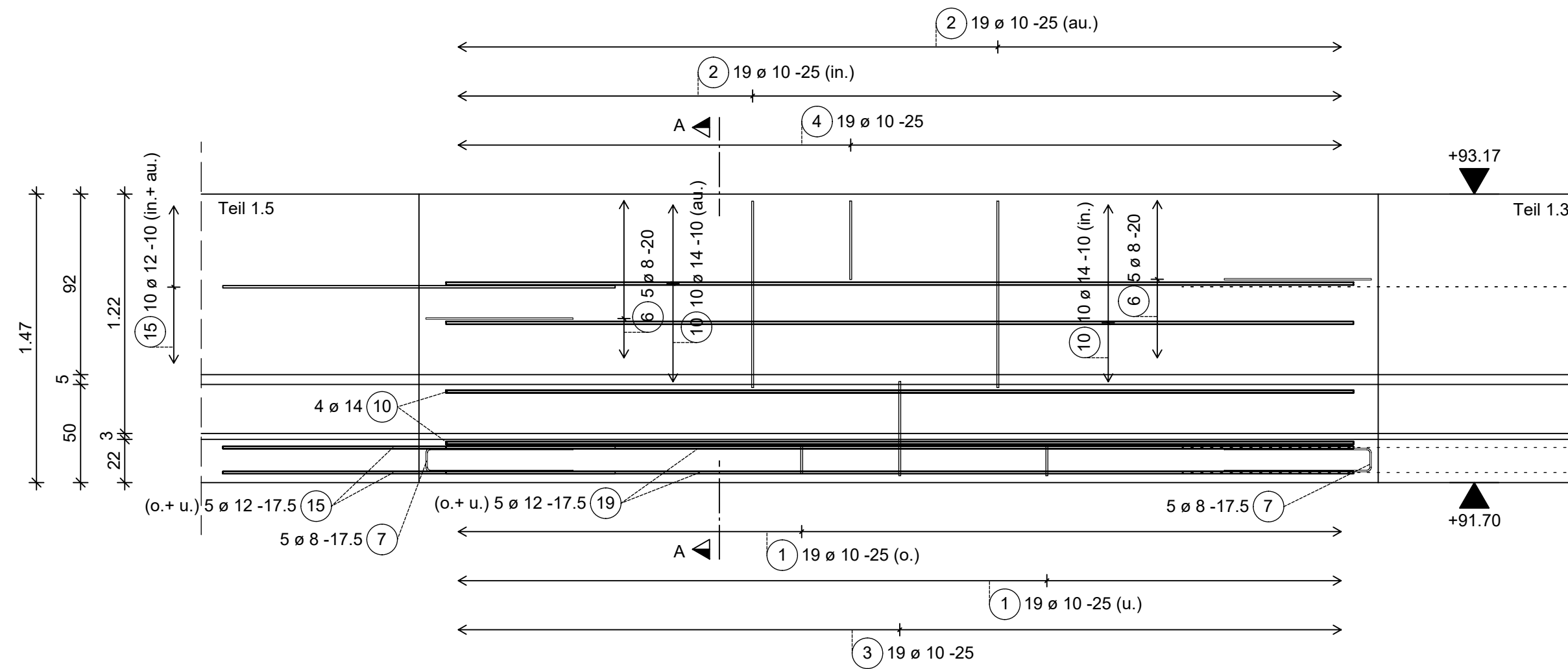
Ansicht-1 Stützwand Regelquerschnitt-1
M 1:10 (Dehnfuge mit Zwei Fugenbänder)



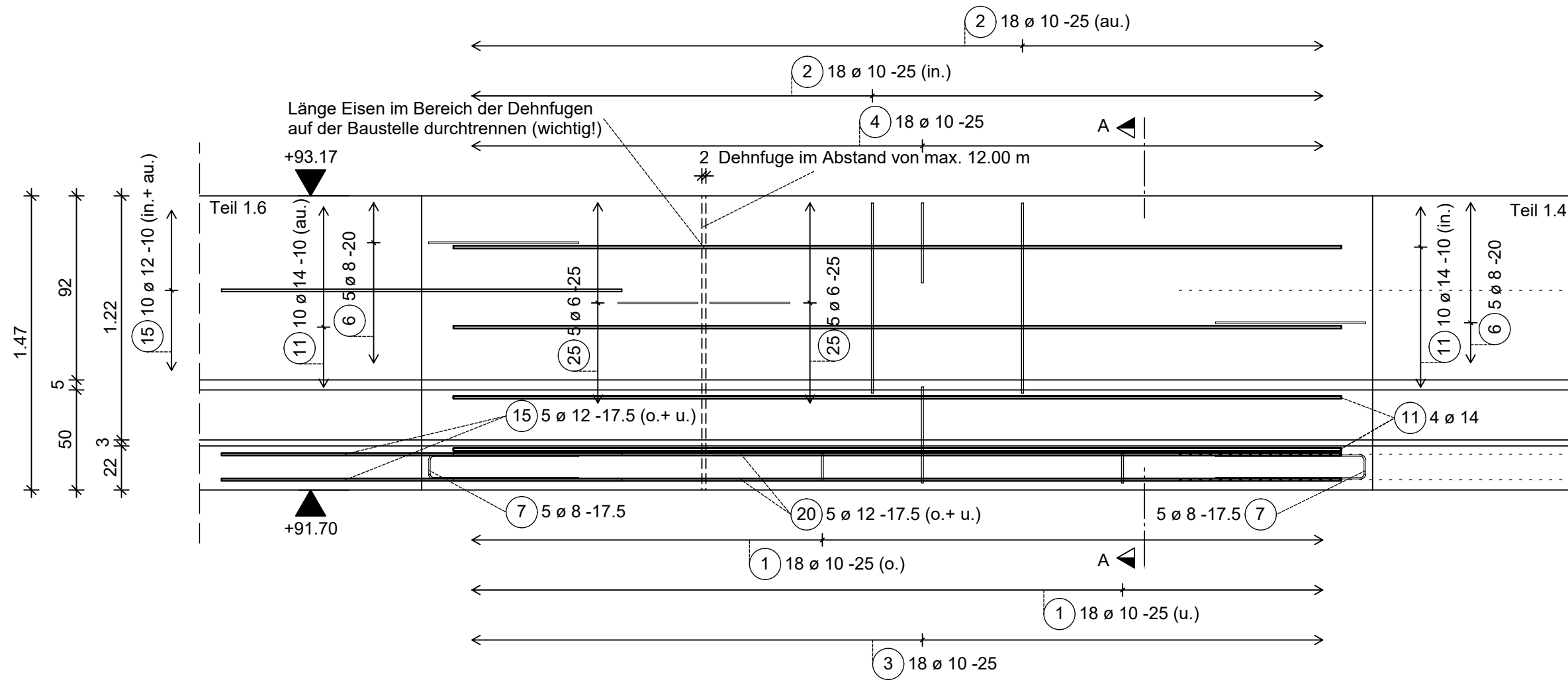
Ansicht Teil 1.3
M 1:25



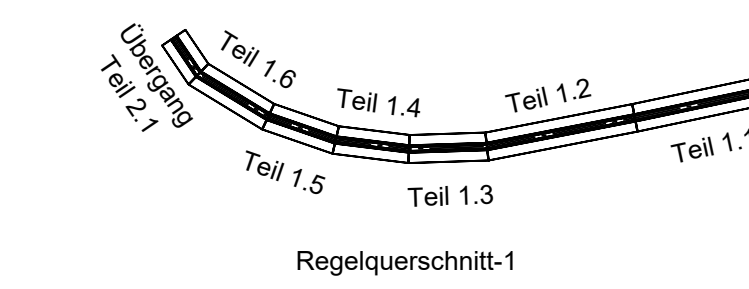
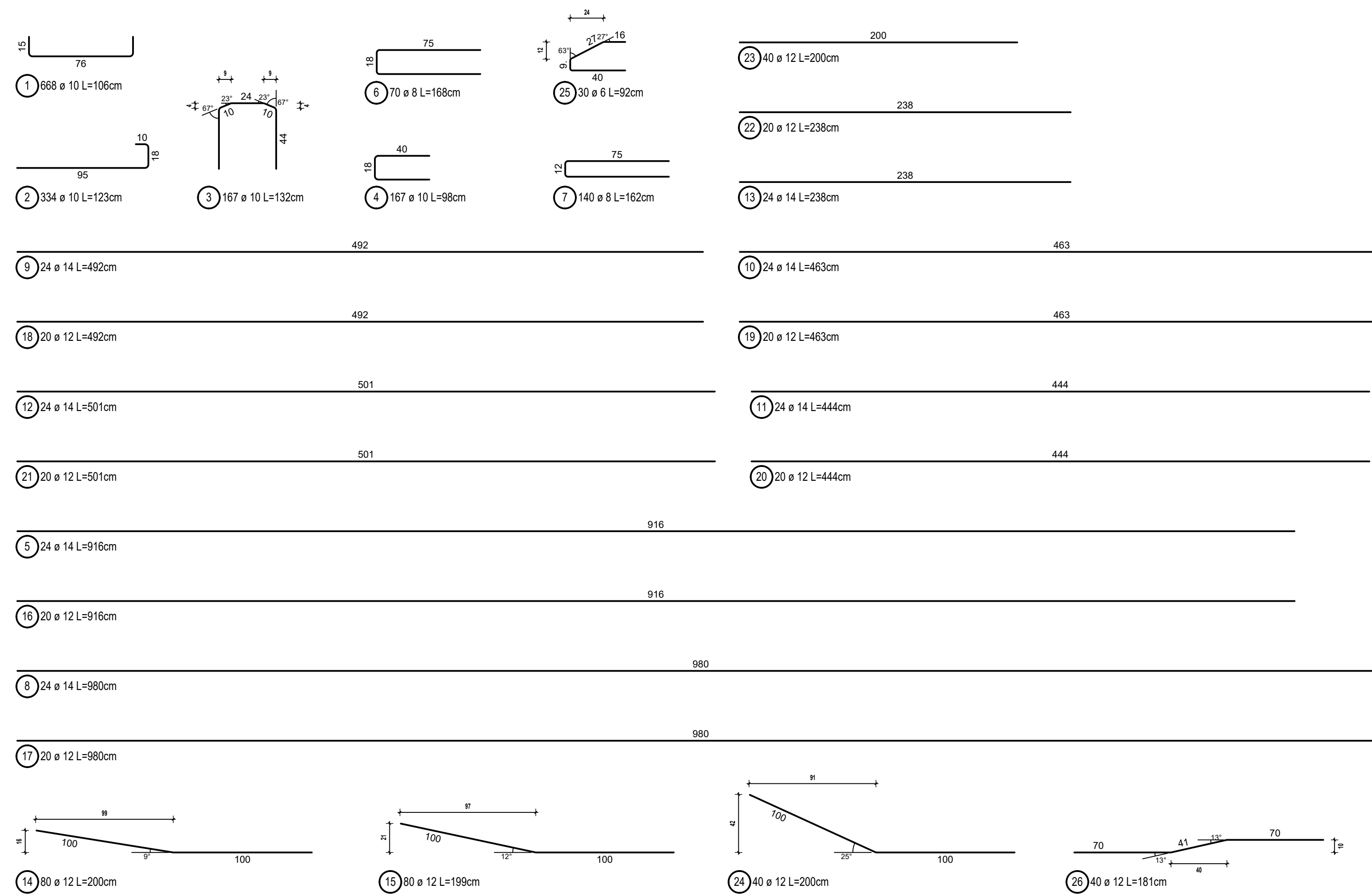
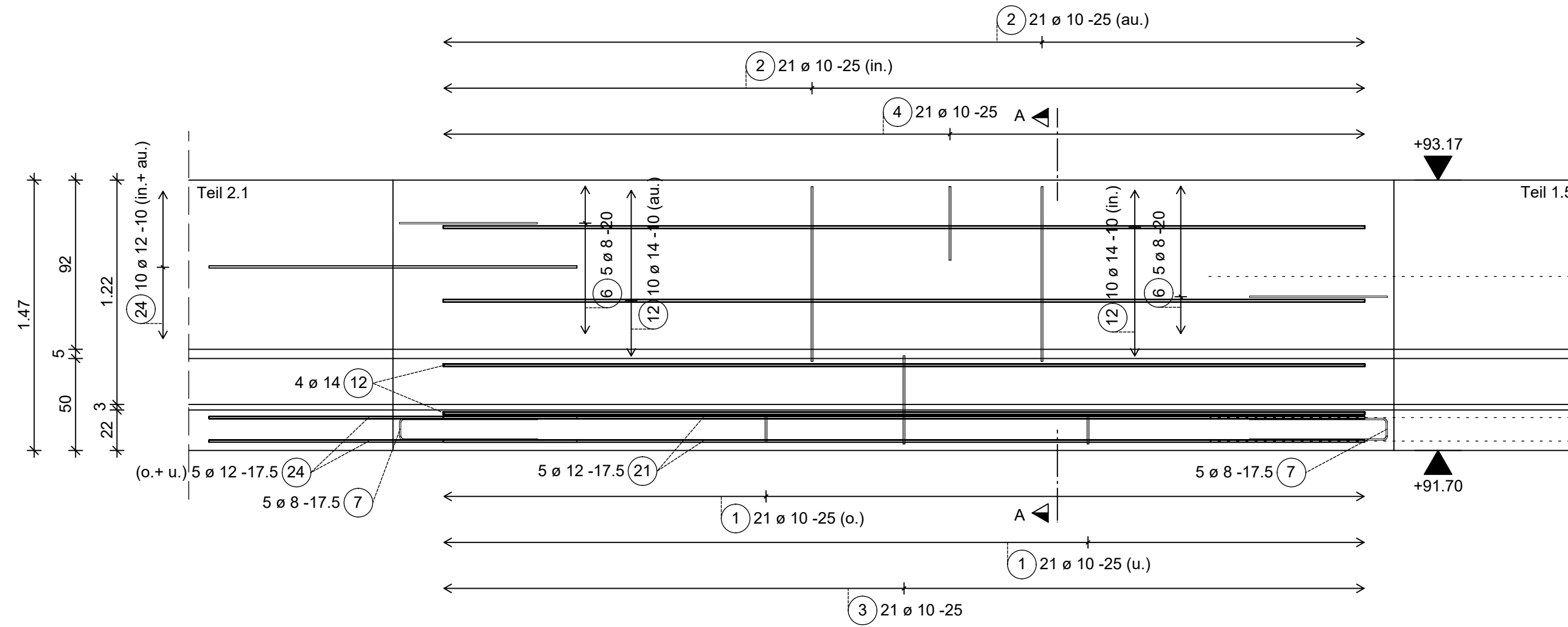
Ansicht Teil 1.4
M 1:25



Ansicht Teil 1.5
M 1:25



Ansicht Teil 1.6
M 1:25



- 1.) Sika Kombinationsarbeitsfugenband KAB 125 Thermoplast, oder glw.
- 2.) Arbeitsfuge im Bereich der Spundwand ohne Fugenblech /-band.

Bewehrung Teil 2.1 siehe Bl. Nr. B201-

Hierzu gehört: Stahlliste STL. B101-a

Hinweise

Die Lage der Dehnfuge ist dem Spundwandprofil anzupassen.
Eine Dehnfuge wird immer in der Mitte des Profiles AZ 13 - 0,5 angeordnet.
Im Bereich der Übergänge von einem Spundwandprofil zum anderen, (Schloss der Spundwand) ist keine Dehnfuge möglich.

Abstand der Dehnfugen darf 12.00m nicht überschreiten

Während der Bauphase ist zu jedem Zeitpunkt die Standsicherheit zu gewährleisten.

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den Planunterlage der Fachingenieure.

Alle Maße sind verantwortlich zu überprüfen und mit den der Fachingenieure zu vergleichen.

Auftretende Maßdifferenzen sind vor der Ausführung abzu-

[illegible]